

Jobcenter Herford hat eine neue Website

■ **Kreis Herford.** Das Jobcenter Herford hat seinen Internetauftritt erneuert. Unter der Adresse www.jobcenter-herford.de finden Interessierte alle wichtigen Informationen rund um das Jobcenter und seine Hartz IV-Leistungen – jetzt in einem neuen und modernen Layout.

„Die alte Website entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und war auch optisch in die Jahre gekommen“, sagt Klaus Binnewitt, Geschäftsführer des Jobcenters Herford. Da die meisten Menschen inzwischen mit dem Smartphone im Internet unterwegs seien, habe man das Angebot hierfür optimiert. „Die neue Website ist jetzt deutlich nutzerfreundlicher. Fast alle unsere Merkblätter und Formulare stehen zum Download zur Verfügung; teilweise können diese auch direkt am Rechner ausgefüllt werden“, so Binnewitt.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Schutzmaßnahmen und der damit verbundenen Intensivierung der digitalen und telefonischen Serviceleistungen sei es dem Jobcenter ein Anliegen, die Inhalte übersichtlich, verständlich und gut strukturiert aufzubereiten.

Ein Telefonverzeichnis mit Filtersuche ermöglicht es, den jeweiligen Ansprechpartner zu finden. Auch ein Direktlink zu www.jobcenter.digital ist integriert. Über das Portal ist es möglich, Änderungsmitteilungen, Weiterbewilligungsanträge und Dokumente zu übermitteln und automatisch eine Eingangsbestätigung zu erhalten. Kunden können das Portal aber auch nutzen, um online Kontakt aufzunehmen, etwa um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren. Das Jobcenter Herford weist darauf hin, dass Anliegen vorrangig telefonisch geklärt und Präsenztermine unter Abwägung des Gesundheitsschutzes vereinbart werden. Telefonische Anfragen können auch an das Servicecenter des Jobcenters unter Tel. (0 52 21) 98 53 33 gestellt werden.

Rhetorik an der Volkshochschule

■ **Kreis Herford.** „Steigern Sie Ihre Überzeugungskraft“ ist der Titel des Workshops, der am Samstag, 26. September, von 10 bis 17 Uhr in der VHS in Herford stattfindet. Kommunikationstrainer Axel Bürger zeigt, wie erfolgreich Gespräche geführt, freie Reden gehalten und aktiv an Diskussionen teilgenommen werden kann. Info und Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 59 05 16 oder im Internet.

www.vhsimkreisherford.de

Tapas-Kurs mit den Landfrauen

■ **Kreis Herford.** Der Landfrauenservice bietet am Donnerstag, 24. September, ab 17.30 Uhr in der Fabian-Küche, Geistwall 12, in Lübbecke einen Tapas-Kurs an. Die bestehenden Hygieneregeln sind zu beachten. Mitgebracht werden sollen Behälter für Reste, zwei Küchenhandtücher und eventuell eine Schürze. Die Kursleitung übernimmt Ulrike Binnewitt. Anmeldungen gehen an den Landfrauenservice Minden-Herford-Lübbecke unter Tel. (0 57 41) 85 23 oder per E-Mail an landfrauenservice@t-online.de



Der Umgang mit einer Demenz ist für Betroffene und deren Angehörige mit großen Herausforderungen verbunden. Doch es gibt im Kreis Herford eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten. FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA

Demenz als Tabu: „Wir müssen reden“

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag. Dieses Jahr fallen Veranstaltungen im Zuge der Pandemie aus. Doch das Thema ist weiterhin präsent und bedarf der Auseinandersetzung.

David Knapp

■ **Kreis Herford.** Normalerweise würden am 21. September, dem Welt-Alzheimerstag, persönliche Gespräche, Veranstaltungen und der direkte Austausch im Vordergrund stehen. Jedes Jahr wird im Kreis Herford eine andere Stadt oder Gemeinde besucht, um für das Thema Demenz Öffentlichkeit zu schaffen. In diesem Jahr steht die Pandemie dem im Wege.

Dem zum Trotz soll unter dem Motto „Demenz – wir müssen reden“ für die Thematik sensibilisiert werden. Heidrun Mildner von der Herforder Demenzberatungsstelle, die auch den Verein Alzheimer-Ethik ins Leben gerufen hat, engagiert sich seit Jahrzehnten in unterschiedlichen Unterstützungsangeboten für Betroffene, Angehörige und wirbt um potenzielle Unterstützer. So bietet sie etwa Schulungen an für Menschen, die lernen möchten, wie ein wertschätzender Umgang mit demenziell veränderten Menschen gelingen kann.

„Jeder Mensch ist wertvoll. Deshalb müssen wir bis zum letzten Atemzug empathisch kommunizieren“, sagt Mildner. Ein offener Umgang sei wichtig, die Menschen sollten teilhaben am Leben und Wert-



Heidrun Mildner (v.l.), Ele Diekmann und Sonja Bergenthal weisen auf den Welt-Alzheimerstag hin. Der steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Demenz – wir müssen reden!“ FOTO: DAVID KNAPP

schätzung erfahren. „Der Mensch steht im Mittelpunkt“, so die Beraterin.

Im vergangenen Jahr wurde der Demenzverbund im Kreis Herford gegründet, dem inzwischen mehr als 80 Institutionen und Initiativen in den einzelnen Städten und Gemeinden angehören. „Wir se-

hen uns als Austauschplattform für die verschiedenen Netzwerke und Initiativen auf kommunaler Ebene“, berichtet Marius Tönsmann von der Geschäftsstelle des Demenzverbundes. Ein Mitglied darin ist das Info-Netzwerk Demenz, das praktische Hilfe anbietet. So etwa, wenn es um die

Frage nach Pflegestützpunkten geht, bei denen professionelle Berater über Leistungen der Sozial- oder Pflegeversicherung informieren. Gleichzeitig könnten dort Informationen zu Unterstützungsangeboten eingeholt werden.

Ehrenamtliche Unterstützer kreisweit gesucht

In Vlotho und Bad Salzulen gibt es beispielsweise den Förderverein Zeitspende. Ehrenamtliche sind dort für Menschen da, die auf Unterstützung angewiesen sind. Die Helfer entlasten pflegende Angehörige, gehen einkaufen oder spenden einfach nur ein offenes Ohr. Rund 50 Zeitspender gebe es, sagt Ele Diekmann vom Verein, doch eigentlich bräuchte es weitaus mehr, um die Nachfrage nach Unterstützung decken zu können. Es ist ein Befund, der auch in Herford von Heidrun Mildner bestätigt wird. Der Bedarf sei kreisweit vorhanden.

Häufig sei es so, dass instrumentelle Hilfen wie die der Finanzierung prioritär behandelt würden, erklärt Sonja Bergenthal vom OWL-Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz. Dabei „ist die emotionale Unterstützung ganz wichtig“.

Allzu häufig finde sich auch bei der Finanzierung die Losung „satt, sauber, sicher“ wieder, die Teilhabe jedoch werde ausgeklammert. Die leidet mitunter nicht nur bei den von einer Demenz betroffenen Menschen. Denn laut Bergenthal werden etwa drei Viertel der rund 15.000 Pflegebedürftigen im Kreis Herford daheim gepflegt. Angehörige investieren viel Zeit und Kraft in die Pflegearbeit. Daraus könnten körperliche und seelische Belastungen resultieren. Für diese Angehörigen kann es deshalb hilfreich sein, das Thema Selbstfürsorge in einem Kurs, bei Stammtischen oder über andere Entlastungsangebote aufzugreifen. Nicht nur am Welt-Alzheimerstag wünscht sich die Herforderin Heidrun Mildner einen Wechsel der Blickrichtung. Menschen mit einer Demenz zeigten uns, was mit uns nicht stimme – und nicht andersherum. „Die Frage ist, welche Werte wir leben.“

Wo gibt es Unterstützung?

◆ Die Pflegestützpunkte im Kreis Herford: www.psp-herford.de oder Andrea Husemann (IKK), Tel.: (0 52 23) 1 83 97 38
◆ Ambulanter Betreuungs-

dienst der Diakoniestation im Kirchenkreis Herford, Tel.: (0 52 21) 2 75 88 40
◆ OWL-Regionalbüro, Sonja Bergenthal, Tel.: (05 21) 9 21 64 57

◆ Demenzberatung in der Ev. Diakoniestiftung Herford, Tel.: (05221) 27 54 95
◆ Der Verein Alzheimer-Ethik, Heidrun Mildner, Tel.: (0 52 21) 2 75 10 41

CDU-Fraktion bestätigt Michael Schönbeck als als Vorsitzenden

Das Votum fiel in der konstituierenden Sitzung einstimmig. Die Christdemokraten wollen schnell wieder Ansprechpartner für Mitglieder und Bürger sein.



Der wiedergewählte Fraktionsvorsitzende Michael Schönbeck (l.), Landratskandidatin Dorothee Schuster und der Kreisvorsitzende Tim Ostermann. FOTO: CDU KREIS HERFORD

das Ergebnis der Landratskandidatin Dorothee Schuster „wirklich gut“ war. „Klar hätte ich mir gewünscht, es in die Stichwahl zu schaffen, aber für

den ersten Anlauf bin ich durchaus zufrieden“, so Schuster. Die große Unterstützung sowohl durch die Partei als auch die Wähler hätten sie sehr

gefremt. „Dafür bin ich dankbar.“ Auch die CDU-Kreistagsfraktion zeigte sich dankbar für den engagierten Wahlkampf von Schuster und überreichte ihr Blumen.

Zwar beginne die neue Wahlperiode erst am 1. November, dennoch war es der Fraktion wichtig sich frühzeitig zu konstituieren. „Wir können ja nicht erst im November beginnen uns zu organisieren“, erläuterte Schönbeck diese Entscheidung. Neben der Konstituierung hat die CDU-Fraktion auch den Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Michael Schönbeck wurde einstimmig im Amt bestätigt. „Es freut mich, dass die Fraktion mir ihr Vertrauen ausgesprochen hat“,

sagt Schönbeck. „Der Fraktion war es wichtig, schnell auch für andere ansprechbar zu sein, deshalb wurde die Wahl nicht auf die lange Bank geschoben.“ In seiner Bewerbungsrede gab Schönbeck einen Ausblick, welche neuen Ansätze er der Fraktion vorschlägt. Wenngleich die Wahl, die wie alle Entscheidungen, die vor der formellen Konstituierung getroffen werden, ab dem 1. November einer Bestätigung bedarf, habe Schönbeck ein Angebot für die nächsten fünf Jahre unterbreitet. „Ich bin überzeugt, dass wir auch mit der neuen Kreistagsfraktion ein super motiviertes Team haben und schaue sehr positiv in die künftige, gemeinsame Fraktionsarbeit.“

Wettbewerb: Sanierung für den Umweltschutz

■ **Kreis Herford.** Der Kreis Herford hat zum zweiten Mal einen Sanierungswettbewerb ausgerufen. Noch bis zum Donnerstag, 1. Oktober, kann jeder, der ein Haus im Kreis besitzt und eine energetische Sanierung vorgenommen hat, teilnehmen.

Bei der energetischen Sanierung kann es sich um Einzelmaßnahmen wie eine Dämmung der Wände, die Installation von solarthermischen Anlagen oder den Austausch von gering isolierten Fenstern handeln, aber auch um eine energetische Komplettanfertigung. Zu gewinnen sind Preisgelder in Höhe von bis zu insgesamt 15.000 Euro. Bei der Auswahl des Gewinners stehen die Kriterien Einsparung der Treibhausgasemission, das Energie-Einsparpotenzial, der Innovationsgrad der Maßnahme sowie die Übertragbarkeit der Maßnahme im Vordergrund. Der Sanierungswettbewerb findet im Rahmen des vom Bund geförderten integrierten Klimaschutzkonzeptes statt. Dieses sieht vor, dass der Kreis Herford bis zum Jahr 2030 die Treibhausgasemissionen im Kreis mindestens um 30 Prozent im Vergleich zum Jahr 2012 mindert. Ein wesentlicher Teil des integrierten Klimaschutzkonzeptes entfällt auf das Handlungsfeld „Planen, Bauen, Sanieren“. In diesem Feld sind erhebliche Einsparungspotentiale im Gebäudesektor zu finden und somit können insbesondere durch energetische Sanierungen erhebliche Einsparungen erreicht werden. Der Bewerbungsbogen kann postalisch an das Klimaschutzmanagement Kreis Herford, Amtshausstraße 3, 32051 Herford oder per Mail an klimaschutz@kreis-herford.de geschickt werden. Heruntergeladen werden kann der Bewerbungsbogen auf der Website von Energie Impuls OWL. Die Gewinner werden im Frühjahr 2021 vom Landrat und den beteiligten Bürgermeistern ausgezeichnet.

www.energie-impuls-owl.de

radio HERFORD



■ Endlich steht der Termin fest: Am 6. November beginnt für die Jungs vom Herforder Eishockeyverein die neue Saison in der Oberliga – drei Wochen später als ursprünglich geplant. Lange musste der Verein darauf warten, ob und wann die ersten Spiele in der neuen Liga stattfinden könnten, weil das Geld dafür fehlte. Seit letzter Woche steht fest, dass sie finanzielle Unterstützung vom Land bekommen. Vorsitzender Uwe Johann gibt uns heute Morgen ein Update, was der verschobene Saisonstart für den Verein und die Mannschaft bedeutet. Die Neuigkeiten hört ihr heute ab 7 Uhr bei Madline Ponte.

